

Evang. Erwachsenenbildung  
Hochrhein-Markgräflerland  
Nansenstr. 6  
79539 Lörrach

**Kosten:** 35€ inkl. Mittagessen, Kaffee, Kuchen

**Nur schriftliche Anmeldung bis zum 21. September 2018 möglich.**

**Veranstaltende und Leitung:**  
Evangelische Erwachsenenbildung  
Nansenstr. 6  
79539 Lörrach  
Tel. 07621 / 1675 866 Fax: 07621 / 1675 867  
service@eeb-sued-west.de

Sozialpsychiatrischer Dienst (Diakonie),  
Betreutes Wohnen ( Diakonie)  
Haagener Straße 27 , 79539 Lörrach  
Tel.:07621 9263 20 Fax: 07621 9163 30

Sozialpsychiatrischer Dienst (Caritas),  
Betreutes Wohnen ( Caritas)  
Haagener Straße 15a, 79539 Lörrach  
Tel.: 07621 9275 30 Fax: 07621 9275 38



Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die

**Reimann-Roller-Stiftung, Freiburg**

Titelbild: ©privat

## Veranstaltungsort:

bbv Akademie GmbH  
Robert - Bosch - Str. 3, 79539 Lörrach  
Tel. 07621 / 924210



**S-Bahn-Haltestelle:** Schwarzwaldstrasse

Parkplätze vor und hinter dem Gebäude der bbv-Akademie

Forumstag 2018

# „Scham - Wächterin der Würde?!“

(Leon Wurmser)

**Wechselwirkung von psychischer Erkrankung  
und Schamgefühl**



**Forum  
mit  
Information und Austausch**

**Samstag, 06. Oktober 2018  
9:00 – 16:30 Uhr**

**BBV Akademie GmbH  
Robert - Bosch - Str. 3, 79539 Lörrach**

Scham zu erleben ist schmerzhaft. Man möchte im Boden versinken und nicht mehr gesehen werden. Das ist unangenehm, aber auch ein wichtiges Warnsignal. Scham zeigt an, dass die Würde eines Menschen droht, missachtet zu werden.

Ein Übermaß an Scham kann unsere Handlungsfähigkeit vollständig lähmen, aber die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls ohne Schamgefühl wird nicht gelingen. Einen angemessenen Umgang zu finden ist vonnöten. Doch wie erreicht man ihn? Wie zeigt sich Scham überhaupt, wodurch wird sie ausgelöst und worin unterscheidet sich das Scham- vom Schuldgefühl? Was bedeuten die diesbezüglichen Ergebnisse der Psychologie und der Sozialforschung für die Frage nach der Menschenwürde?

Am Vormittag wird Frau Heike Petereit-Zipfel zum Titel referieren und einführen.

In diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, zwei der drei angebotenen Workshops am Vormittag und nach dem Mittagessen wahrzunehmen.

Herr Dr. Christian Kloß wird sich dem Thema auf der Grundlage seines Buches „als sei nichts“ aus der Perspektive eines erwachsenen Kindes nähern.

Frau Eva Schindelin wird einen besonderen musikalischen Umgang des Schamgefühls mit der Methode Taketina praktisch erlebbar machen.

Eingeladen sind Betroffene, Angehörige, Ehrenamtliche, Interessierte und MitarbeiterInnen in psychiatrischer Arbeit.

## PROGRAMM

9:00 Uhr      **Anreise und Anmeldung mit Stehkaffee**  
9:30 Uhr      **Begrüßung & Einführung in den Tag**

### Referat

#### **Scham erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen**

Abhängig davon, in welchen Gesellschaftssystemen wir aufgewachsen sind und welcher sozialen Schicht wir angehören, sind unsere Normen unterschiedlich. Wir schämen uns auch unterschiedlicher Dinge, je nachdem, ob wir beispielsweise in Europa, Afrika oder China kultiviert wurden.

**Heike Petereit-Zipfel, Psychotherapie systemisch nach HPG, Beratungspraxis in Emmendingen, Vorstandsmitglied im Landesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen und der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern Baden-Württemberg**

### **Gruppenbildung**

#### **11.30 Uhr Gruppenarbeit**

### Workshop 1 zum Referat

Allgemein dient die Scham als Seismograph für Grenzen. Sie reguliert Nähe und Distanz zu anderen und hat weitere wichtige Funktionen. Scham kann aber auch, wenn sie zu übermächtig wird, lähmend und zerstörerisch wirken. Wenn wir wissen, wie wir sie erkennen und überflüssige Beschämung vermeiden können, fällt es uns leichter, konstruktive Beziehung aufzubauen und zu erhalten.

Ich lade deshalb herzlich ein, die Bedeutung von Scham gemeinsam zu erarbeiten und Ansätze konstruktiven Umgangs mit dieser allgegenwärtigen Emotion kennenzulernen. Wir werden uns einfacher praktischer Beispiele und Übungen bedienen.

### Workshop 2

#### **Scham und Verdrängung - Verhinderinnen der Trauer**

Scham gehört nicht zu den sieben Basisemotionen. Sie ist abhängig von sozialen Konstruktionen und damit relativ zur jeweiligen Lebenssituation der/des Einzelnen. Scham unterstützt immer Tabuisierung und Stigmatisierung, weil sie die Thematisierung gleich welchen Zusammenhangs immer erschwert. Denn worüber nicht gesprochen werden kann, das kann nicht verstanden, nicht angenommen und nicht verarbeitet werden.

**Dr. Christian Kloß, Gründer und Mitglied des Vorstandes von Seelenerbe e.V., Berlin**

### Mitmach-Workshop 3

#### **Stimme und Scham**

Unsere eigene Stimme klingt uns fremd, wenn wir Aufnahmen von ihr hören. Die Stimme ist tief mit unserem Innersten verbunden. Wir fürchten, dass andere unsere Stimme und damit uns selbst beurteilen könnten, und fühlen uns dadurch beschämt. Die Stimme ist ein Spiegel der Seele. Wir treten über die Stimme mit unserer Außenwelt in Kontakt und zeigen uns. Trauen wir uns, den eigenen Ausdruck der Stimme im gemeinsamen Singen mit anderen zu teilen, führt das oft zu der wohltuenden Erfahrung eines sozialen Miteinanders, Teil eines Ganzen zu sein, Teil einer gemeinsamen Musik zu sein und davon getragen zu werden.

**Eva Schindelin, Musiktherapeutin, Elph-Therapeutin und Singleiterin, Schopfheim**

13.00 Uhr      **Mittagessen**  
14.00 Uhr      **Gruppenarbeit Teil 2**  
ab 15.30 Uhr    **Kaffeetrinken**  
16.00 Uhr      **Abschlussplenum**  
Ende gegen 16.30 Uhr

## **Verbindliche Anmeldung**

**Forumstag 06. Oktober 2018**

### ***Scham - die Wächterin der Würde?!***

Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss oder bei Nichtteilnahme müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag berechnen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitarbeiter/in folgender sozialer Einrichtung / Behörde:

\_\_\_\_\_  
Die Daten werden nur für die Durchführung dieser Veranstaltung genutzt und sobald sie dafür nicht mehr benötigt werden gelöscht. Die Daten werden von den Veranstaltenden nicht weitergegeben.

**Anmeldung bis zum 21. September 2018 an die Evangelische Erwachsenenbildung**  
Nansenstr.6  
79539 Lörrach  
Tel. 07621 / 1675 866  
Fax: 07621 / 1675 867  
service@eeb-sued-west.de